PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des Vereinsrings Pflaumheim am 29.3.2023 im Haus der Vereine

An ungewohnter Stelle im „Haus der Vereine“ eröffnete der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn um 20.03 Uhr die Jahreshauptversammlung 2023 und begrüßte die 35 anwesenden Vereinsvertreter sehr herzlich (*TOP 1*). Ein besonderer Willkommensgruß ging an Bürgermeister Herbert Jakob, die anwesenden Marktgemeinderäte sowie Ruhestandspriester Erhard Kroth.

Gleich zu Beginn bedankte sich Gerald Zahn bei Alois und Berthold Hock von den Film- und Fotofreunden, die für letzten Punkt der Tagesordnung (Zeitreise) einen kleinen Film zusammen geschnitten hatten (Alois) bzw. die Technik entsprechend vorbereitet haben. Der damals im Organisationsteam des Vereinsrings an vorderster Front aktive Robert Hock verteilte einige Restexemplare einer zum 1.200-jährigen Jubiläumsfest im Jahr 1994 erstellten Broschüre.

Ein herzliches Dankeschön schickte Gerald Zahn auch an die Marktgemeinde Großostheim, die das „Haus der Vereine“ für die Versammlung zur Verfügung gestellt hat. Zur Verpflegung standen Gebäck und Getränke auf den Tischen bereit, die vom Vereinsring übernommen wurden.

Gerald Zahn stellte fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht angekündigt war und alle Vereine, Abteilungen und Gruppierungen schriftlich eingeladen worden waren. Zur Tagesordnung, die noch mal vorgelesen wurde, gab es keine Einwände:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Rückblick des Vorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Grußworte
8. Verschiedenes / Wünsche / Anträge
9. Zeitreise (*Filmausschnitt aus dem Archiv der Film- und Fotofreunde*)

Entschuldigt hatte sich der 2. Bürgermeister Horst Müller, welcher der Versammlung seine herzlichsten Grüße ausrichten ließ.

In der Totenehrung (*TOP 2*) wurde vor allem dem ehemaligen Pflaumheimer Pfarrer Leo Giegerich gedacht, der einen Tag nach seinem 95. Geburtstag nur kurz nach der letzten Herbstversammlung verstorben ist.

Zu den mit den Einladungen erneut verschickten Protokollen gab es von den Versammlungsteilnehmern keine Fragen.

In seinem Rückblick (*TOP 3*) freute sich der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn, dass außer dem Krieg in der Ukraine endlich wieder so was wie Normalität eingekehrt ist und alle Feste und Traditionsveranstaltungen bereits wieder stattgefunden haben oder in Kürze wieder stattfinden werden.

Auch die Kommunionspendenaktion läuft wieder ganz normal und die Briefe an die Firma wurden verschickt, damit der für den 18.7. geplante Ausflug der Kommunionkinder auch in diesem Jahr vom Vereinsring ermöglicht werden kann.

Am 5. November 2022 hat in Ringheim das jährliche Treffen der Bachgau-Vereinsringe stattgefunden. Einheitliches Zeil der Vereinsgemeinschaften aller Ortsteile ist es, die jungen Generationen für die Vereine zu begeistern. Dazu soll nach Möglichkeit auch eine bessere Vernetzung und Kräftebündelung untereinander angestrebt werden.

Als ein gutes Beispiel sieht Gerald Zahn die Verjüngung in den Vorstandschaften der TSV-Handballabteilung und der Naturschutzfreunde.

Für 2024 wird die Herausgabe nicht mehr vom Großostheimer Vereinsring übernommen, sondern von der Marktgemeinde Großostheim, die mit Kerstin Klier und Marion Uhrig inzwischen 2 neue Mitarbeiterinnen eingestellt hat, die sich künftig auch um Veranstaltungen wie das Bachgaufest kümmern sollen und auch Ansprechpartner für die Ausstattung des Kerbplatzes sind.

Gerald Zahn hatte in der genannten Sitzung der Bachgau-Vereinsringe vorgeschlagen, im Bachgau-Bote eine Monatsübersicht anstehender Veranstaltungen abzudrucken.

In einer Vorstandssitzung des Vereinsrings wurde am 8.2.2023 beschlossen, die alte Homepage zu kündigen. Sebastian Goldhammer wird eine neue Homepage aufbauen mit dem gleichen Provider, mit dem auch der TSV Pflaumheim zusammen arbeitet.

Am 11.3. fand zum zweiten Mal ein Bierzapflehrgang statt, zu dem die Eder's & Heylands Brauerei die Bachgauvereine eingeladen hat. Erneut war der Lehrgang rasch ausgebucht und auch Vertreter Pflaumheimer Vereine haben wieder teilgenommen.

Als besondere Ereignisse des laufenden Jahres 2023 hob Gerald Zahn das 100-jährige Bestehen der Pfarrei St. Luzia, die das Jubiläum mit über das ganze Jahr verteilte Veranstaltungen feiert und das 110-jährige Bestehen des TSV Pflaumheim, hervor.

Am Ende seines Rückblicks bedankte sich Gerald Zahn bei seinen KollegInnen in der Vorstandschaft und stellvertretend bei Bürgermeister Herbert Jakob für die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Ansprechpartnern in der Marktgemeinde Großostheim.

Nachdem es zum Vorstandsrückblick keine Fragen gab, fuhr Ralph Born mit dem Kassenbericht (*TOP 4*) fort. Gewohnt detailliert erläuterte der Kassier die verschiedenen Positionen.

Aufstellung 2022

Einnahmen		Ausgaben	
Umlage Vereine	690,00	Vereinsjubiläen	110,00
Zinseinnahmen	0,00	Geburtstage Hochzeiten	291,88
Privatspende	0,00	Betriebsausgaben	92,09
Zuschüsse Gemeinde	200,00	Investitionskosten	0,00
Kommunionspenden	2.470,00	Kommunionausflug	1.518,74
Sonstige Einnahmen	153,85	Veranstaltung	0,00
		Sonstige Ausgaben	5.025,00
Summen	**3.513,85**		**7.037,71**

Einnahmenüberschuss: -3.523,86

Umlage Vereine:	mehr oder minder = „feste Größe“
Zuschüsse Gemeinde	200 € allg. Zuschuss
Sonstige Einnahmen:	Anteil an Auflösung des Sonderkontos „Haus der Vereine“
Vereinsjubiläen:	150 Jahre Feuerwehrverein
Betriebsausgaben:	Papier, Kuverts, Kosten für Bankcard, Bilderrahmen, Kontoführungsgebühren
Geburtstage/Hochzeiten:	davon abhängig, wieviele Ereignisse anfallen
Kommunionausflug:	es ergibt sich ein Spendenüberschuss von 951,26 €
Veranstaltung:	hatten wir keine
Sonstige Ausgaben	Verabschiedung Toni Ostheimer als Kassenprüfer
	Spenden an Ministranten, Kindergarten, Grundschule, KJG aus Kommunionspendenvermögen

Bestandskonten

Kassenentwicklung 2022

Kassenstand 31.12.2021:

Bank	Kontonummer	Beträge
Raiba Girokonto	9721371	2.515,50 €
VR-Flex (Kommunion)	7809721371	8.510,92 €
VR-Flex (Tagesgeld)	7709721371	9.975,07 €
Forderung Gerald Zahn		-46,76 €
Haus der Vereine	aufgelöst	- €
Istbestand 2019		**20.954,73 €**

Bankkonten zum 31.12.2022

Bank	Kontonummer	Beträge
Raiba Girokonto	9721371	1.743,42 €
VR-Flex (Kommunion)	7809721371	4.803,53 €
VR-Flex (Tagesgeld)	7709721371	9.975,07 €
Haus der Vereine	informatorisch	- €
Forderung Gerald Zahn	aufgelöst	- €
Istbestand 2020		**16.522,02 €**

Mehrung Bestandskonten		**-4.432,71 €**
(Istbestand 2022 - Istbestand 2021)		
Einnahmen 2022		3.513,85 €
Ausgaben 2022		7.037,71 €
Einnahmenüberschuss		**-3.523,86 €**
Differenz:		**908,85 €**

Bei der Differenz handelt es sich um den um den Auflösungsbetrag des Sonderkontos „Haus der Vereine“. Grund ist die Fehlbehandlung in 2021. Damals wurde der Betrag lediglich umgebucht, hätte aber als Einnahme behandelt werden müssen, weil treuhänderisches Vermögen ins VereinsringVermögen übernommen wurde (Gutschrift auf das Girokonto)

Eine Nachfrage vom Wolfgang Krug (Geschichtsverein) bezüglich der Auflösung des Sonderkontos „Haus der Vereine wurde von Ralph Born beantwortet. Auch auf die mit der Einladung verteilten Protokolle wurde verwiesen.

Ansonsten gab es zum Kassenbericht keine weiteren Fragen.

Im Bericht der Kassenprüfer (*TOP 5*) wurde dem Kassierer von Joachim Brunn eine gewohnt tadellose Buchführung bescheinigt. Alle Belege waren komplett vorhanden, so dass man der Versammlung die Entlastung bedenkenlos vorschlagen kann.

Durch Handzeichen wurde anschließend sowohl der Kassenbericht wie auch die Vorstandschaft einstimmig entlastet (*TOP 6*).

Nach der Entlastung ging es mit dem Grußwort von Bürgermeister Herbert Jakob (*TOP 7*) weiter. Dieser bedankte sich für die Einladung und sieht die Vereine als Kitt der Gesellschaft, so dass die Besuche der Vereinsringsversammlungen unbedingt angesagt sind, da hier ja die geballte Vorstandkompetenz anzutreffen ist. Auch der 3. Bürgermeister Roland Schuler wäre gerne gekommen, sei aber durch eine anderen Vereinstermin verhindert und eventuell später noch kommen wolle.

Da er selber seit Jahrzehnten in verschiedensten Vereinen mitarbeiten darf, weiß er nur zu gut, dass viele der anwesenden Vereinsmitarbeiter gemeinsam anpacken und durch ihr Engagement verhindern, dass die Gesellschaft und das Gemeinwohl sterben und beweisen, dass es nicht immer nur um und mit Geld geht.

Die neuen Mitarbeiterinnen Kerstin Klier und Marion Uhrig müssen in große Fußstapfen der Herren Abb und Mühlhans treten und werden Zeit und Unterstützung brauchen. Es warten viele anspruchsvolle Aufgaben auf die beiden, die aber einen guten und motivierten Eindruck machen und nach seiner Überzeugung einen guten Job machen werden.

Herbert Jakob berichtete außerdem, dass der Gemeindehaushalt (65 Millionen) Anfang März einstimmig verabschiedet wurde und weiterhin einen Etat von 180.000 Euro zur Sport- und Kulturförderung enthält. Dazu kommen zusätzliche Zuschüsse für Vereinsheime und Sonderanschaffungen.

Alle Vereine sollen immer daran denken, dass Vereine ohne gute und intensive Jugendarbeit keine Zukunft haben.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Herbert Jakob noch einmal bei allen Vereinen für ihr Engagement, mit dem sie der Gemeinde viel Arbeit abnehmen.

Unter Punkt Verschiedenes (*TOP 8*) berichtete Gerald Zahn, dass die neue City-Managerin ihr Büro zunächst noch im City-Laden am Marktplatz haben wird, welcher allerdings in Kürze geschlossen wird.

Alle Vereine, die im Sommer für die Kinder Ferienspielaktionen anbieten und im entsprechenden Ferienspielkalender vertreten sein wollen, sollen sich bitte bis zum 24. April melden.

Nun durfte sich mit Felix Vorstandlechner der neue Abteilungsleiter der TSV-Handballabteilung vorstellen, der seit einigen Wochen mit Kerstin Zabransky (2. Abteilungsleiter) und Dominic Schaad (3.) die Handballabteilung des TSV Pflaumheim führt. Nach der 3-jährigen Corona-Pause wird es in diesem Jahr vom 30.6. bis 2.7.2023 wieder das traditionelle Handballfest auf dem TSV-Sportgelände geben, das dort dann genau zum 50. Mal stattfinden wird.

Mit Franziska „Franzi“ Goldhammer durfte sich auch die neue 2. Vorsitzende des TSV Pflaumheim kurz vorstellen, die in der 110-jährigen Geschichte des TSV Pflaumheim die erste Frau in der Vorstandschaft ist.

Ruhestandspriester Erhard Kroth, der in Vertretung von Pfarrer Nimbler anwesend war, würde es begrüßen, wenn sich Pflaumheimer Vereine oder die Grundschule an Aktionen zum „Sauberen Landkreis“ beteiligen würden. An der letzten Aktion hatten sich die Naturschutzfreunde beteiligt, was Pfarrer Kroth nicht gewusst hatte.

Aus der Versammlung wurde der 9.7. als Termin des diesjährigen Kindergartenfestes bekannt gegeben.

Robert Hock fragte beim Bürgermeister nach, wie der Sachstand bei geplanten Infoschild sei. Leider war der Bürgermeister in dieser Angelegenheit nicht informiert.

Lucia Heeg als Vertreterin des „Ploimer Treff“ zeigte sich voll des Lobes über die in der Marktgemeinde vor einiger Zeit neu eingestellte Seniorenbeauftragte Martina Beck. Nach einem vorherigen Test in Großostheim soll der Kirchplatz mit seinem unrhythmischen Kopfsteinpflaster eventuell eine Rollatorspur erhalten.

Dann meldete sich Bürgermeister Herbert Jakob noch einmal zu Wort und ging auf die Diskussion rund um geplante Standorte zur Unterbringung neuer Asylanten. Fakt ist, dass auch nach Großostheim neue Asylbewerber kommen werden und der Landrat unmissverständlich mitgeteilt hat, dass jede Kommune Asylbewerber aufnehmen muss. Die Situation ist sicherlich für alle Beteiligten äußerst bescheiden und allen ist klar, dass die scharf und kontrovers diskutierte Lösung im Industriegebet mit 150 Personen nie funktionieren hätte können und deshalb auch verworfen wurde. Man geht nun davon aus, dass Großostheim 50 Asylbewerber wird aufnehmen müssen, was möglicherweise auch für die Vereine Chancen bieten kann, wenn es z.B. gelingen würde, junge Sportler und Sportlerinnen zu integrieren. Wichtig wäre es auf jeden Fall, dass man mit diesem Thema möglichst unaufgeregt und unvoreingenommen umgeht.

Für seine Ausführungen erhielt Bürgermeister Herbert Jakob viel Applaus und meinte auf die Nachfrage von Andrea Wilm, die wissen wollte, ob denn nur Asyl suchende Männer zu erwarten seien, dass durchaus auch Familien nach Großostheim kommen könnten.

Robert Hock bemerkte zu der wöchentlichen Pfarrei-Kolumne zum 100-jährigen Jubiläum im Bachgau-Bote, dass man diese doch auch gut zu einer Chronik zusammen fassen könnte.

Reinhard Brunn von der TSV-Tischtennisabteilung lud am 25.6. zur 1. Ploimer Olympiade ein, bei der vor allem der Spaß im Vordergrund stehen soll. Entsprechende Flyer wurden verteilt.

Andrea Wilm erwähnte als Schulleiterin, dass die Luzia-Grundschule zum 3. Mal das Deutsche Schachsiegel erhält und die Mädchenmannschaft gerade bayerischer Meister werden konnte.

Bevor mit dem letzten Tagesordnungspunkt eine Zeitreise ins Jahr 1994 gemacht und der Film vom damaligen 1.200-jährigen Jubiläum gezeigte wurde (*TOP 9*), bedankte sich Gerald Zahn nach gut einer Stunde um 21.07 Uhr bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünschte allen Vereinen für die geplanten Aktivitäten viel Erfolg und für Vorbereitungen und Ablauf ein gutes Gelingen.

Die Herbstversammlung wurde für Mittwoch, den 25.10. um 19 Uhr im Landgasthof Hock festgelegt.

Pflaumheim, 29.3.2023

Peter Eichelsbacher, Schriftführer